

Nr. 31 (XXXIV) Rettung von in Seenot geratenen  
Asylsuchenden<sup>1</sup>

*Das Exekutiv-Komitee*

a) *stellte* mit Betroffenheit *fest*, dass laut verfügbaren Statistiken, wie sie in Dokument EC/SCP/30 enthalten sind, eine deutlich geringere Zahl von Asylsuchenden in Seenot gerettet wird;

b) *begrüßte* die Initiativen des UNHCR, die der Lösung dieses ernsthaften Problems durch die Förderung von Maßnahmen, die die Errettung von in Seenot geratenen Asylsuchenden erleichtern sollen, dienen; es gab der Hoffnung Ausdruck, dass diesen Initiativen weitestgehende Unterstützung von Seiten der Regierungen zuteil werden möge;

c) *empfohl*, die Staaten sollten ernsthaft in Erwägung ziehen, UNHCR bei seinen Bemühungen zu unterstützen, das Projekt „Seerettung – Wiederansiedlungsangebote“ (RASRO) – niedergelegt im Dokument EC/SCP/30 – voranzutreiben, sie sollten die erforderlichen Einwanderungsquoten zur Verfügung stellen und weitergehende Verpflichtungen eingehen, um UNHCR in die Lage zu versetzen, das Projekt auf Versuchsbasis zu beginnen.

d) *begrüßte* die dem DISERO-Plan<sup>2</sup> von Staaten gewährte Unterstützung;

e) *lobte* die vom UNHCR in Zusammenarbeit mit der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation ergriffenen Initiativen, die auf eine Identifizierung gemeinsamer Aktionen zur Rettung von in Seenot geratenen Asylsuchenden abzielen.

---

<sup>1</sup> Dokument Nr. 12 A (A/38/12/Add.1)

<sup>2</sup> Disembarkation Resettlement Offers – „Schiffsanlandung Wiederansiedlungsangebote“